

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 241.

Dienstag den 14. October

1879.

## Wiesbadener Unterstützungsverein.

Die statutenmäßige Generalversammlung findet heute Dienstag den 14. October Abends 8 Uhr bei Herrn Gastwirth Benz (zum Erbprinz) statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein beliebe man zu machen bei den Herren **J. Mader**, neuer Friedhof, **H. Schmeiss**, Platterstraße 13b, und **H. Crecelius**, Hellmundstraße 17. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein  
12437  
**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Die ordentliche Haupt-Versammlung findet Mittwoch den 15. October Abends 8½ Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofs“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des provisorischen Comité's.
- 2) Wahl des Vorstandes.

3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet  
281  
**Das provis. Comité.**

## Hasenpasteten

per Stück 70 Pfennig

sind von heute an wieder täglich frisch zu haben in der Conditorei von  
**Wilh. Abler,**  
12468

= Taunusstraße 26. =

## Geschäfts-Verlegung.

Weinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und Betten zu äußersten Preisen.

11664  
**Wilh. Schwenck,**  
3 Schützenhofstrasse 3.

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 273  
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Der Plan des Zuschauerraums im Agl. Theater hier  
ist à 50 Pf. käuflich in sämtl. Buchhandlungen. 7698

Ausstattungen in Leibwäsche,  
einfach und elegant in solidester Arbeit,  
sowie

7701

## Herrenhemden

in vorzüglichen Fäasons

empfiehlt zu sehr mässigen Preisen die  
Wäsche-Fabrik **P. J. Wolff**,  
53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Woll. gestrickte Herren-Socken . . . von 50 Pf. an,  
Strümpfe . . . . . 50 "  
für Kinder, Damen und Herren,  
baumwoll. Herrenhosen, 100 Ctm. lang, " 65 "  
Damenhosen 65 "  
baumwoll. und woll. Unterjacketen, Arbeitswämmse, woll. Damen-Umhängetücher, sowie sonst alle Arten Wollen- und Baumwoll-Waren in allen Qualitäten bis zu den feinsten  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12, 11003

Galerie- und Spielwaren-Magazin, sowie 50 Pf.-Bazar

## Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre  
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp**,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

## Günstiger Gelegenheitskauf.

Alte Domingo- und hochfeine Sumatra-Cigarren à 5 und 6 Mark per 100 Stück.  
Proben verabsoltgt 12531  
**Herrmann Saemann**, Kranzplatz 1.

Offenbacher Gewerbeloose (Biegung morgen  
Mittwoch)  
noch zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhd., Langg. 27, 3

## Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 15. October e., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Auftrage folgende Gegenstände, als:

30 gut versilberte Huilliers mit Crystallgläsern, 18 Leuchter, 24 kleine Teller, 1 Eiersieder, 2 Tintenfässer, 4 Frucht- oder Kartenschalen, sodann eine große Parthe guterhaltene Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, 2 feine, französische Bettw., 1 Spiegelschrank, 1 Waschschrank mit Marmorplatte, nussb. u. tannene Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Ovaltische, Spiegel, Gas- und Petroleumslüster, 1 Badewanne mit Ofen, 1 eleg. Plüschgarnitur, Sofas, 1 Küchenschrank u. dgl.,

öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

Sämtliche Gegenstände sind elegant und gut erhalten.

Die Versteigerung findet in unserem Lokale  
Schwalbacherstraße 43 statt.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

480

## Borlängige Anzeige.

Die Versteigerung der Gegenstände, welche in Folge Quartal-Umzugs von hiesigen Herrschaften zugebracht sind, findet

Mittwoch nächster Woche  
im Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6 statt.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

285

### Notizen.

Hente Dienstag den 14. October, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Herren-Garderoben, Pelzmänteln &c. in dem Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 43. (S. hent. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 40 Canabelverschäften, in dem Bureau des Herrn Director Winter, Marktstraße 5, Zimmer No. 11. (S. Tgbl. 285.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Obststände aus den Gärten des Forsthause Fasanerie, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 287.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Tünchers Georg Berghof dahier gehörigen, in der Hermannstraße No. 9 belegenen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathaussaale, Marktstraße 16. (S. hent. Bl.)

## Hotel Dasch,

24 Wilhelmstraße 24.

Restauration à la carte,  
Diners zu 2 und 3 Mark,  
vorzügliches Nürnberger & Wiener Exportbier,  
reingehaltene Weine,  
Café — Billards.

12534

## Russische Culebiaka

in verschiedener Art, z. B. von Kohl, Fleisch, Reis, Fisch &c., ferner auf Bestellung verschiedene andere russische Speisen empfiehlt

Wilh. Abler, Conditor,  
Lammsstraße 26.

12469



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezzergasse

Eingetroffen: Schelffische, sehr frische Seezungen, Steinbutt, Zander, Fluktfische &c. **F. C. Hench.** Hoflieferant. 269

Gepflückte Aepfel per Kumpf 35 Pf. bei **Weidmann,**  
Mezger, Michelsberg 18. 12499

Mit dem heutigen eröffne mein seit 15 Jahren betriebenes Geschäft für Buchstaben- und Monogramm-Stickerei auch der Privatkundschaft. Durch Jahre lange Uebung glaube ich den höchsten Anforderungen bezüglicher Ausführung entsprechen zu können. Der Besitz kostbarer deutscher und französischer Werke für Monogramme und Kronen, eine große Zahl selten schöner Handzeichnungen, Musterblätter für Ausstattungen, sämtliche modernen Alphabete, setzen mich in den Stand, namentlich Außergewöhnliches in Bezug auf Zeichnung zu leisten. Ich arbeite für streng reelle, feste Preise und liefern einen tadellos gearbeiteten gothischen Buchstaben schon von 10 Pf. an. Eine große Zahl von Arbeitskräften ermöglicht mir die Ausführung großer Aufträge in kürzester Zeit. Entwürfe von Zeichnungen, sowie Übertragen derselben auf Wäschegegenstände unter billigster Berechnung.

Außerdem übernahm die Vertretung einer Fabrik für fertige Damenwäsche in seltener Vollendung der Fäçon und Arbeit zu Original-Fabrikpreisen, vom aller-einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Bielefelder, franz. Tafeltücher mit Hohlsaum, Brabanter Taschentücher zu Originalpreisen.

Indem ich mein neues Unternehmen gütiger Beachtung empfehle, zeichne Hochachtend

**Elise Bender, geb. Scheld,**  
12549 Schillerplatz 3, I. Etage.

## Kurzer Aufenthalt!

## Prachtvolle Schweizerstickereien & ächte Spiken

zu den billigsten Preisen kleine Burgstrasse 10.

12429

**Fr. Müller.**

## Schmerzstillende Zahnpaste in Glashülsen à 50 Pf. bei

**J. H. Dahlem,** Drogenhandlung, Michelsberg 16.

Erfolg bei richtiger Anwendung garantirt. Gebrauchs-anweisung gratis.

12523

Ein Confirmanden-Rock (neu), ein getragener Winter-rock (Säckchen) und verschiedene Kanarienvögel zu verkaufen Adlerstraße 27, Parterre.

12436

Eine vollständige Diener-Librée mit langem Gehrock ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 12508

Einnes Bett billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 12491

2 pol., gedrechselte, spanische Wände mit grünem Körperbezug, ein Verticow mit Spiegelscheiben, 2 eleg. Spiegelschränke, sowie noch viele neue und gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen Hochstätte 31 im Laden.

Frisch geleerte Weinfässer, Stück und Halbstück, Ochsen und Doppelrohöche, sehr preiswerth abzugeben.

12443 **M. J. Löwenthal,** Neugasse 2.

Ein elegantes, gut erhaltenes Coupé, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12441

Ein fast neuer Handkoffer z. verf. Adolphstraße 19. 12500

Eine schöne, sehr wachsame dänische Dogge ist unter dem halben Werth zu verkaufen. Näh. Sommerstraße 3. 12476

Drei Paar junge Neufundländer Hunde, echte Rasse, sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 12441

Ein Mantel v. einem Mantelos z. verf. Nicolaßstr. 1. 12320



Eine frische Parthe schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mf. 2.75, jetzt Mf. 1.70, sowie alle seinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

279

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1879.

Versichert 54160 Personen mit 360,750,000 Mr.  
Bankfonds 88,000,000 "  
Ausgezahlte Versicherungs-  
summen seit 1829 118,000,000 "  
Durchschnitt der Dividende der  
letzten 10 Jahre 37,3 Prozent.  
Dividende im Jahre 1879 : 39 "

Versicherungsanträge werden entgegengenommen und ver-  
mittelt durch

**Eduard Krah**, Wiesbaden,  
43 Hauptagent der Bank.

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 15. c. Abends 8 Uhr: General-  
versammlung bei Herrn Gastwirth Alexi, Nerostraße 24.  
Zu zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein

213 **Der Vorstand.**

## Männergesang-Verein.

Hente Abend 8½ Uhr: Probe.

35

### Saalbau Schirmer.

Hente Dienstag Abends 8 Uhr:

### Vorstellung

der originellen geheimen Magie ohne alle  
Apparate und ohne täuschende Decorationen  
dargestellt durch

Herrn K. Stengel,  
Königlich Preußischer Hof-Künstler  
und Kammerphysiker Seiner Majestät des Königs  
von Württemberg.

Zum Vortrage kommen ganz neue Piccen, welche hier in Wiesbaden noch von keinem anderen Künstler gezeigt worden sind.

Preise der Plätze: Numerirte Sitze 2 Mf., nichtnumerirte  
1 Mf., letzter Platz 50 Pf.

Morgen Mittwoch Nachmittags 3½ Uhr:

### Extra-Vorstellung

für Schüler hiesiger Lehranstalten und Kinder.

Erster Platz 1 Mf., zweiter Platz 50 Pf., letzter Platz 25 Pf.  
Abends präcis 8 Uhr:

### Letzte Vorstellung.

12338

## Fortschaltungsschule für Mädchen.

### Volksbildungsverein.

Das Wintersemester beginnt am 15. October Nachmittags  
2 Uhr.

Der Vorstand. 131

**Federn, Daumen und Rosshaar**  
n reiner Waare zu billigen Preisen bei  
2467 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Adolph Heimerdinger,  
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

## Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr anfangend:  
findet die

## Versteigerung

der eleganten

Herren-Garderobe, Pelzmäntel,  
Jagdzüge u. dergl.

aus dem Nachlaß eines Fürsten in  
unserem Locale

## Schwalbacherstraße 43

statt.

### Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

480

## Wilhelmstraße 24. Hotel Dasch, Wilhelmstraße 24.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie allen hier anwesenden Fremden zur ges. Nachricht, daß ich den Betrieb meines Café-Restaurants wieder selbst übernommen habe.

C. Dasch Wwe.

Strickwolle in allen Farben und Qualitäten, schwarze Einfärbungen im Stück von 30 Pf. an, bunte Einfärbungen, Futterstoffe, Futtermulle, Maschinenseide, Zirne, Knöpfe und sonstige Nähutensilien empfiehlt in guter Waare

12434

August Weygandt, Langgasse 15.

## Große Auswahl Corsets

zu allen Preisen und vorzügliche Façons  
bei

### Moritz Hollier,

12520 17 Langgasse 17.

Frau Kath. Koch, geb. Koch, Kleidermacherin, wohnt  
Mauerstraße 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch; dasselbst kann ein  
Mädchen das Kleidermachen gut erlernen.

12498

Möbel, Betten, Kleider, Schuhwerk, Weißzeug,  
Pfandscheine städtischer Leihhäuser, Papier u. s. w. wird zu  
höchsten Preisen angekauft bei

12347 Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Langgasse  
18.**J. Hertz,**Langgasse  
18.

**Wintermäntel | Anfertigung | Regenmäntel**  
nach  
Maass.  
**grösste Auswahl! | billigste Preise!**

11730

Johannisstrasse 12.14,  
vis-à-vis der evangel. Kirche.

**Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager**  
von

**Martin Jourdan, Mainz,**

empfiehlt grösstes Lager

**einfacher und hochfeiner Ausstattung**  
→ unter Garantie. ←

12522

Johannisstrasse 12.14,  
vis-à-vis der evangel. Kirche.

**Geschw. Broelsch,**

Hof-Lieferanten,

**6 grosse Burgstrasse 6,**

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

**Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,**

ergebenst anzuseigen und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

**Flanellhemden,  
 Unterjacken und Unterhosen,  
 Socken und Cachenez**  
in allen Grössen und Qualitäten.

12331

**P. J. Wolff,**  
 Langgasse 53, am Kranzplatz.

**Atelier**

für Ein-  
 fügen  
fünftlicher Zähne u. Gebisse,  
 Aussichten der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841 Heinrich Kimbel, Mengasse 11.

Nouveautés de Paris.

Größte Auswahl in Haarspangen von 50 Pf. an und höher. Alle modernen Frisuren und Haararbeiten werden geschmackvoll und billigst angefertigt.

**Fr. Hausmann, Coiffeur,**  
 12488 12 Laumusstraße 12.

**Schwarzseidene Maraboutfransen,**  
 schwarzwollene Fransen, Besätze und Verlängern in  
 grösster Auswahl empfiehlt  
 12448 G. Wallenfells, Langgasse 33.

**Cölner Domloose** (Hauptpr. 75,000 M.) Schul-  
 gasse 4 bei Reininger. 11942

**Leçons particulières de français et d'anglais**  
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —  
Langgasse 41, Hotel „Schwarzer Bär“. 11742

**Mademoiselle Duraffour**, Querstrasse 3, 2<sup>dem</sup> étage.  
Leçons de langue française et de conversation. S'adresser  
de 12 h. à 1 h. 10601

Gesucht eine deutsche Lehrerin für Kinder, Norddeutsche vor-  
gezogen. Dieselbe muß gute Empfehlungen und einige Kennt-  
nis in der englischen Sprache besitzen. Musik und Zeichnen  
ist erwünscht. Näheres im Hotel „Alleesaal“ zwischen  
10—12 Uhr Vormittags. 12502

Eine deutsche Dame wünscht mit einer eng-  
lischen oder französischen Dame **Stunden zu**  
wechseln. Näheres in der Expedition. 12528

## Gesang-Unterricht 12544

ertheilt in und außer dem Hause  
**Frau Clara Müller-Zeidler**, Emserstraße 24, 2 St.

Ein solider und cautiousfähiger **Jäpfer** gesucht. Offerten  
unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Expedition. 12440

1/4 Parterreloge abzugeben Sonnenbergerstraße 51. 12496

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe  
und Futter, ist billig zu verkaufen bei  
7044 **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Wellriegstraße 44 kann **gemahlen** und **gekeltert** werden;  
dasselbst ist fortwährend **süßer Apfelswein** zu haben. 12517

36—40 Liter **unverfälschte gute Milch** kann täglich von  
einem in der Nähe Wiesbadens gelegenen Ort **billigst**  
jährlich ununterbrochen bezogen werden. Für die Güte der  
Milch wird garantiert. Näh. Adelheidstr. 42, 5., 1 St. r. 12555

**Apfels** und **Birnen** zu verkaufen Röderstraße 21. 12453

Moritzstraße 46 sind verschiedene Sorten **Pflück-** und **Reise-**  
**Apfels** zu verkaufen. 12546

**Gepflückte Apfels** und **Birnen** billig zu haben Häfner-  
gasse 10. 12506

**Apfels**, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und  
malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Sonnenbergerstraße 4 sind verschiedene Sorten **Birnen**,  
darunter Wiesenbirnen, per Kpf. 30 u. 40 Pf., zu haben. 12495

Gute **Kochbirnen** und gesch. Apfels zu haben Schachstr. 15.

**Sandkartoffeln**, beste Sorte, per Kumpf 28 Pf., per  
Malter 6 Mark 50 Pf., empfiehlt  
12537 **Ph. Erlenbach**, Schulgasse 1.

## Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Morgen gegen 8 Uhr auf dem Wege  
von Dambachthal 3 bis zum Theater ein schwarzer **Cachemir-**  
**Shawl**. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei Fräulein  
Hagen, Dambachthal 3, abzugeben. 12444

Verloren eine **Curhauskarte**. Man bittet um Abgabe  
Webergasse 14 im Laden links. 12461

Verloren ein **goldener Ring** mit röhlichem, durchsichtigem,  
vieredigem Stein. Dem Wiederbringer eine Belohnung im  
Grand-Hotel. 12460

### 6 Mark Belohnung.

Am 5. October ein **Camin-Öhring** mit in Gold gesetztem  
Stein mit Frauenkopf (großes Format) verloren. N. G. 12454

Ein schwarzes, ledernes **Portemonnaie** mit **40 Mark**  
Inhalt ist wahrscheinlich in der Nacht von Sonntag auf Montag  
auf dem Wege von Sonnenbergerstraße 18 nach der Taunus-  
straße verloren worden. Gegen **10 Mark** Belohnung ab-  
zugeben Leberberg 6. 12559

Für eine feine Specialität der Liqueurbranche wird für  
Wiesbaden und Um-**Bertreter** gegen 25% Prov.  
gegend ein tüchtiger gesucht. Es wollen  
sich nur solche melden, welche sich über Ihre Solidität genügen  
ausweisen können und auch wirklich gesonnen sind, für den  
Artikel zu arbeiten. Offerten sub Sch. 4245 an die **Annoucen-**  
**Expedition** von **W. Thienes** in **Elberfeld**. 12492

Ein **Abonnementensammler**  
unter günstigen Bedingungen gesucht Geisbergstraße 24, I. 12553

## Vonungs-Anzeigen

### Gesuche:

In einer zum Wiedervermieten geeigneten Lage wird eine  
Bel-Etage und Hochparterre, bestehend aus 10—12 Zimmern  
nebst Zubehör, auf 1. April gesucht. Sonnenseite und Echans  
bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 18 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 12249

Gesucht ein möbliertes Zimmer, erwünscht in der Friedrich-  
straße. Offerten unter H. A. M. in der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 12543

Ein **Beamter** sucht auf baldigst bei einer  
ruhigen Familie ein möbliertes Zimmer zu  
miethen. Gef. Offerten nebst Preisangabe sub  
B. M. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12561

## Pension gesucht.

Eine gebildete Dame sucht für den Winter in einer gebildeten  
und freundlichen Familie einfache Pension mit einem angeneh-  
men Zimmer; sie reflectirt besonders auf solche Familien, in  
welcher ihr ein freundlicher Verkehr geboten wird und wofür  
sie gerne bereit ist, im Haushalte mit thätig zu sein. Offerten  
mit Preisangabe unter A. P. bei der Exped. d. Bl. 12525

Eine kleine Werkstatt mit Wohnung in Mitte der Stadt  
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 33 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 12518

### Angebote:

Adolphsallee 10 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer  
mit oder ohne Schlafeabinet an eine anständige Dame zu  
vermieten. 12588

Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
und Zubehör zu vermieten. 12482

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Zehnstraße 10 Küche und Zubehör gleich oder  
später zu vermieten. 12483

Rosenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus  
5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Schwalbacherstraße 33 ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet ic.  
enthalten, zu vermieten. Näh. Boderhaus, Parterre. 11768

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12  
findet 1—3 Zimmer, schön möblirt, auch mit Küche oder  
Pension, zu vermieten. 12479

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 4, Hinter-  
haus, 1 Treppe links. 12510

Zimmer und Cabinet, gut möblirt, zu vermieten Mühl-  
gasse 11, erste Etage. 12514

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafeabinet (Parterre) ist an einen  
Herrn sofort zu verm. Näh. Rüderstraße 13 im Laden. 12504

Ein möbl. Stübchen zu verm. Schillerplatz 3, Hinterhaus. 12536

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19, 3. St. 12519

Möblierte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 12529

Eine schön möblierte Wohnung (Salon und zwei Zimmer),  
auf Verlangen mit Pension, für den Winter zu vermieten.  
Näheres Expedition. 12528

**Keller** (günstig gelegen) Friedrichstraße 22 ist zu  
vermieten. Näh. Doheimerstraße 8. 12490

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer innigstgeliebten Frau, Mutter, Schwester und Schwiegertochter,

**Emma Hild, geb. Hartmann,**

so herzliche Theilnahme zeigten, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12481

**Carl Hild.**

Allen Denen, welche an dem Verluste meiner lieben Gattin, **Marie Petri**, geb. Lippner, so herzlichen Anteil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteteten, meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte:  
**Ferdinand Petri.**

12509

## Quittung.

Für die armen Hinterlassenen (Frau und vier unmündige Kinder) des am 26. August c. in Ausübung seines Berufs verunglückten Taglöhners Johann Breitwieser von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käsebier: Von Herrn Bürgermeister a. D. H. F. 1 M., Frau & durch die Expedition des hiesigen Tagblatts 1 M., Herrn C. Schierenberg 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

## Tages-Raleander.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorellan-Gemäldeausstellung, Malinsitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650  
Heute Dienstag den 14. October.

Beginn des Confirmanden-Unterrichts für die Mädchen der evangelischen Garnison-Gemeinde, Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Conffirmandrathe Lohmann, Adolphsallee 29.

Mädchen-Reichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemeindelebige Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wiesbadener Unterstützungsverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im "Erbyrin".

Vorstellung der originellen geheimen Magie, dargestellt von Herrn A. Stengel, Abends 8 Uhr im "Saalbau Schirmer".

Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. October. 187. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

**Rolf Berndt.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von G. zu Putlik.

## Vocales und Provinzielles.

Seine Hoheit der Herzog zu Nassau ist am 10. d. M. von der Gemjagd auf dem sog. "Verein" (bayerische Alpen) nach Schloss Hohenburg und am Samstag Nachmittag von dort nach Frankfurt abgereist. Dasselbst angelommen, begab sich Se. Hoheit zum Besuch der Frau Herzogin auf einige Tage nach Rumpenheim und wird am 15. c. zu den Partorcejaden nach Lippespringe gehen.

(Personalien.) Der Amtsgehilfe Jäger von Rundt ist zum Regierungs-Supernumerar ernannt und der Actuar Hof hier selbst als Assistent an das Haupt-Stenogramm nach Hanau versetzt worden.

(Wohnungswechsel.) Wir machen alle Diejenigen, welche in der letzteren Zeit ihre Wohnung gewechselt haben, darauf aufmerksam, daß sie, falls ihre Mobilien versichert sind, den betreffenden Herren Versicherungsagenten davon Anzeige zu machen haben.

— (Der Wiesbadener Unterstützungsverein,) welcher heute Abend im Locale "zum Erbyrin" eine General-Versammlung abhält, zählt dermalen mehr als 240 Mitglieder und besitzt ein Reservekapital von circa 3500 Mark. Der Verein hat sich bekanntlich das Ziel gesetzt, jedem seiner Mitglieder eine Rente von 1000 Mark, zahlbar beim Ableben, zu sichern. Dazu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Mitgliederzahl, deren ferneres Wachsthum recht zu wünschen ist.

(Turnfahrt.) An der von dem hiesigen Turn-Verein am verflossenen Sonntag veranstalteten Turnfahrt nach dem Rossert bei Eppstein hatten an 50 Fußgänger Theil genommen. Der Weg führte über Sonnenberg, Rambach, Naurod, den Altenstein und Bremthal auf den genannten

Punkt, während der Rückweg über Bremthal, Auringen, Heschloch hierher genommen wurde. Ein Hornist und drei Trommler führten die Turner in geordneten Reihen durch die genannten Ortschaften und trugen auch nicht wenig zur Marschfähigkeit bei.

\* (Fremden-Berkehr per 12. Oct.) laut "Bade-Blatt" 67,292 Personen.

? (Beschwörung.) Herr Tünchermeyer Ludwig Weit hat das Haus des Herrn Rentners Jacob Cramer, Nerostraße 40, für 50,000 Mark gekauft.

? (Nachtskandal.) Das Wellenquartier war in den beiden letzten Nächten (Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag) wieder der Schauplatz mehrerer Ruhelösungen. Die betreffenden Nachtwächter wurden dabei von den Nachtwärtern insultirt, die sich infolge dessen demnächst vor Gericht zu verantworten haben werden.

■ (Zur Obstzucht.) Jeder hat wohl seine Obstbäume lieb; sie stehen ihm, wie die Haustiere, näher. Aber wie leichter ohne sorgfältige Pflege und stete Aufmerksamkeit nicht gedeihen können, ebenso erfordern die Obstbäume auch liebevolle Sorgfalt und Schutz vor ihren Feinden. In kürzer Zeit wird der gefährlichste Feind dieser Bäume, der Frostpanzer, (Frostschmetterling, Raismotte, Geometra brumata) erscheinen. Es ist zwar in neuerer Zeit meistens auf ihn und seine große Schädlichkeit aufmerksam gemacht und der Falter, sowie dessen Fangart zum nicht geringen Vortheil der Obstzüchter bekannt geworden. Dennoch aber möchte Manchem, der Obstgärten hat, mit diesen Zeilen geboten sein, denn das Insect erscheint zu so ungewöhnlich später Zeit, in welcher fast die ganze Insektenwelt schon im Winterschlaf liegt (Anfangs November, am zahlreichsten vom 2. bis 12. des Monats) und fliegt noch in einzelnen Exemplaren bis December, vorausgezeigt, daß die Abende dann noch frostfrei sind. Von Johannis an ruhen die Frostpanzer-Schmetterlinge 3 Centimeter tief in der Erde in einer runden Hölle in der Nähe des Baumes, den sie bewohnten, dann entpuppen sie sich und kriechen Anfangs November wieder an die Oberfläche. Die Männchen sind geflügelt; man sieht sie taumelnd Flüges um die Bäume flattern, um die Weibchen zu suchen. Die Weibchen haben verkümmerte Flügel und sind deshalb genötigt, am Baume hinaufzutreten, um an Knospen und Blattarbeiten ihre 250—400 Eier zu zwei und drei Stück, also vereinzelt, abzulegen. Der winterliche Frost thut ihnen keinen Schaden. Ende April oder Anfangs Mai kriechen die Ränchen aus, nähren sich zuerst von den feinen Spiziken der Laubknospen und der Blüthendecke, dann greifen sie die Blätter an, ziehen sie in einem Knäuel zusammen und zehren den künftigen Trieb des Jahres auf. In die Blätter fressen sie Löcher, welche mit dem Wachsen sich vergrößern. Diese Insekten vermehren sich, besonders in trocknen Frühjahren, in ungeheurem Menge. Sie zerstören nicht allein in manchen Jahren einen Theil der Obstterne, sondern es sterben auch Bäume, namentlich ältere, wo sie sich mehr eingestet haben, gänzlich ab. Darum verdienen diese Obstbaumfeinde mit Nachdruck verfolgt zu werden, und machen wir im Interesse des Obstbaues auf den außerordentlich wirkamen Brumata-Leim, eine Erfindung des Lehrers Herrn C. Becker in Jüterbog aufmerksam (½ Stilo, zu 30 bis 40 Bäumen hinreichend, nebst Gebrauchsanweisung und Probering 2 Mark). Dieser Leim, welcher seit einer Reihe von Jahren in den königlichen Gärten in Berlin mit sichtbarem Erfolg angewendet wird, besitzt den Vortheil, daß er viel länger wie jedes andere derartige Product seine Lebhaftigkeit bewahrt, nicht so leicht verhärtet, sich handlicher streichen läßt und schließlich, als nicht minder wichtig, durchaus keine Nachtheile auf die Baumkrone ausübt. Der Brumata-Leim ist in allen Droguen-Händlungen zu haben.

† (Obst-Ausstellung.) Die gestern in Bierstadt eröffnete Apfel-Ausstellung hatte sich eines zahlreichen Besuches nicht nur aus dem Orte selbst, sondern auch von Eberheim, Kloppenheim, Igstadt, Wiesbaden &c. &c. zu erfreuen, und waren sämtliche Besucher von den schönen Sorten, welche in entsprechender Weise ausgeteilt waren und den bekanntlich nicht kleinen Saal des Gaithauses zum "Adler" in Anspruch nehmen, höchstlich befriedigt. Auch wurden verschiedene Einfäße für Wiesbaden bewilligt. Die Ausstellung soll noch 8 Tage dauern.

○ Schierstein, 18. Oct. (Veterinärpolizeisches.) Die wegen der unter einer Anzahl Schweinen ausgebrochene tödtliche Krankheit angeordneten Sicherungsmaßregeln hatten den besten Erfolg, indem seit Begehung derselben Erkrankungen dieser Art mit tödtlichem Erfolge nicht mehr vorgekommen sind.

\* (Aus Frankfurt) wird über eine am Samstag Abend im "Saalbau" stattgefundenen Bürgerversammlung berichtet, welche die für Frankfurt hochwichtige Angelegenheit des künftigen Sitzes der Central-Eisenbahn-Direction zum Gegenstande hatte. Nach längerer Beratung wurde beschlossen, in Gemeinschaft mit der vom Magistrat und der Handelskammer nach Berlin zu entsendenden Deputation einen Vertreter von Seiten der Versammlung zu entsenden.

\* (Verein der Gasthofbesitzer.) Das Frankfurter Local-Comité des Vereins der Gasthofbesitzer hat folgendes Festprogramm bei Gelegenheit der XI. Generalversammlung, Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. d. M., entworfen. Montag Vorbesprechung des Aufsichtsrathes. Abends gesellige Zusammenkunft im Palmengarten. Dienstag Vormittag Empfang der Vereinsmitglieder im "Landsberg". 10 Uhr Generalversammlung. Hierauf gemeinsamer Besuch der Sehenswürdigkeiten Frankfurts. 3 Uhr Festmahl im Zoologischen Garten. Mittwoch Fortsetzung des Besuchs der Sehenswürdigkeiten (Markthalle, Börse, Kunigewerbe-Ausstellung, Städel'sches Institut). Nach dem Diner Spazierfahrt und Kaffee auf dem Forsthaus, Rückfahrt durch den Wald um halb 4 Uhr, Besichtigung der Brauerei Stein-Henninger. Abends Besuch des Theaters.

\* (Denkmal.) In Kassel wurde auf dem Meßplatz ein dem ehemaligen Oberbürgermeister Schomberg geweihtes Denkmal am 11. d. M. enthüllt. Die kolossale Bronzebüste ist von Schimmeier in Dresden modellirt und von Lenz in Nürnberg gegossen.

### Aus Kunst und Wissenschaft.

\* Wiesbaden, 13. Oct. (Brief Richard Wagner's.) Anlässlich der Aufführung der "Meistersinger" ist Herr Capellmeister Jahn folgende Zuschrift seines Componisten zugegangen: "Lieber Herr Jahn! Seien Sie — als alter Bekannter — mir nicht böß, daß ich anscheinend von Ihren schönen Thaten der Aufführung der "Meistersinger" nicht die entsprechende Notiz nehme! Bereits im dritten Jahre habe ich nun Bayreuth nicht mehr verlassen; Nichts könnte mich aus der mir nötigen Ruhe herauslösen. Nun hätte ich gerne meinen Kindern Ihre "Meistersinger" zu hören gegeben: allein auch das muß ich mir für die allernächste Zeit wenigstens versagen. — Nun seien Sie aber über mich getrost! Ich freue mich Ihrer herzlichst und begrüße die Wiesbadener "Meistersinger" als ein gutes, mir sehr wohltägiges Angebot. Grüßen Sie Ihre "Meistersinger"-Genossen von mir, — danken Sie ihnen für ihren guten Willen und schönen Erfolg mit dem sehr, sehr schwierigen Werk, welches mir Liebe, nicht aber sogenannte "Gerechtigkeit" zum Gelingen bringen kann. Herzlichster Ihr, Richard Wagner. Bayreuth, 10. October 1879."

— (Königl. Schauspiele. — Symphonie-Concerte.) Die Intendanz der Königl. Schauspiele wird, wie in den vergangenen Jahren, so auch in dieser Winteraison wieder einen Cycles von Symphonie-Concerten unter der artistischen Leitung des Herrn Capellmeisters Jahn veranstalten, in welchen die bedeutendsten Werke anerkannter Meister aufgeführt werden. Zur Mitwirkung in denselben sind außer unseren einheimischen Künstlern noch folgende auswärtige Solisten in Aussicht genommen: Fräulein Dora Schrimacher aus London, Herr Capellmeister Wilh. Treiber aus Leipzig, Herr Hof-Pianist Carl Heymann aus Frankfurt (Pianoforte); Herr Hof-Concertmeister Otto Hohlfeld aus Darmstadt, Herr Professor Hugo Heermann aus Frankfurt (Violine). Das erste, Montag den 3. November stattfindende Concert bringt nachstehendes Programm zur Ausführung: 1) Ouverture zu "Genoveva" von R. Schumann, 2) Concert No. VII für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Otto Hohlfeld, 3) Siegfried-Idyll für Orchester von Rich. Wagner, 4) "In der Nacht", Concertstück für eine Sopranstimme mit Orchester von C. Gramann, gesungen von Fräulein Roland, 5) Suite für die Violine von F. Hitz, vorgetragen von Herrn Otto Hohlfeld, 6) Symphonie in C-moll von Beethoven.

— (Frau Müller-Zeidler,) der durch die anmuthende Vortrags- und Darstellungsweise stets gern gesuchte Gast unserer Bühne, beabsichtigt jetzt auch Gesangs-Unterricht zu ertheilen; wir zweifeln nicht, daß es der tüchtigen Künstlerin gelingen wird, auch im Lehramte ehrende Erfolge zu erzielen.

? (Circhaus. — Vortrag.) Die erste dieswinterliche Vorlesung im Circhaus, die des Herrn Professor Dr. Carl Grün, findet am Montag den 3. November statt.

### Aus dem Reiche.

\* (Der deutsche Kronprinz) ist mit der kronprinzipialen Familie zu längerem Aufenthalt in dem italienischen Badeorto Belli angekommen.

(Neue Waffe.) Ein Herr Valentin Sauerbrei aus Basel legte dem deutschen Kaiser in Baden-Baden seine neue Waffe zur Ansicht vor; er wurde von dem Kaiser, dem deutschen Kronprinzen und dem Großherzog von Baden empfangen und sprachen sich im höchsten Grade befriedigt über die neue Waffe aus. Der Kronprinz übernahm es, sofort dem Kriegsministerium Bericht abzustatten zu lassen, und der Kaiser lud Sauerbrei zu einem halbigen Besuch in Berlin.

(Publikationen.) Der "R.-A." veröffentlicht: 1) Allgemeine Verfügung vom 2. October 1879, betreffend die den Gerichtsschreibern und den Gerichtsvollziehern für die Mitwirkung bei der Erhebung der Kosten zu gewährende Vergütung; 2) allgemeine Verfügung vom 3. October 1879, betreffend die den Gerichtsschreibern bei den Amtsgerichten zu gewährende Dienstaufwandsentschädigung für Anfertigung der Rechtschriften der Kostenrechnungen.

(Reichsbank.) Vom 11. October ab beträgt bei der Reichsbank der Discont  $4\frac{1}{2}$  p.C., der Lombard-Zinsfuß  $5\frac{1}{2}$  p.C.

(Handelsgerichtliche.) Verpflichtet sich der Verkäufer einer Waare, dieselbe dem Käufer in seiner Wohnung oder seinem Geschäftslocal zu liefern, so hat er die Waare dorthin, der Verabredung entsprechend, zu liefern und kann sie sodann nach einem Erkenntniß des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 9. September 1879, falls die Waare dasselbst in Abwesenheit des Käufers nicht abgenommen wird, ohne Weiteres auf Gefahr und Kosten desselben in einem öffentlichen Lagerhause oder an einem anderen geeigneten Ort niederlegen, von wo sich der Käufer die von ihm gesuchte Waare abholen lassen kann; eine Verpflichtung, die Waare noch einmal nach der Wohnung des Käufers bringen zu lassen, besteht für den Verkäufer nicht.

(Enquête für das Submissionswesen.) In nächster Zeit wird im preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe eine Konferenz von Sachverständigen stattfinden, in welcher die Frage einer Revision des Submissionswesens, über dessen gegenwärtige Handhabung bekanntlich in allen beteiligten Kreisen klage geführt wird, erörtert werden soll.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— (Postalisch.) Die allgemein für alle Staatsverwaltungszwecke vorge schriebene Einrichtung, nach welcher über Zahlungen an auswärtige Privatempfänger bis 300 Mark einschließlich die Postcheine als gültige Rechnungsbelege angesehen und die desfallsigen Geldsendungen durch Postanweisungen bewirkt werden können, ist, nachdem mittelst Postanweisung Geldbeträge bis zu 400 Mark versandt werden können, dahin erweitert worden, daß dieselben fortan auch auf alle Zahlungen der gedachten Art bis zum Betrage von 400 Mark einschließlich Anwendung finden kann.

### Vermischtes.

— (Eigenhümliche Krankheit.) Im Danziger Garnison-Lazarett befindet sich gegenwärtig ein Füssler, Namens Dolega, vom 2. Bataillon des Infanterie-Regiments No. 33, welcher lebhaft an den einstigen "schlafenden Ulanen" in Potsdam erinnert. Anfangs September fand er an, Speisen zu verweigern, und weder durch freundliches Zureden noch Anrufen oder Verlangen konnte man ihn zur Annahme von Speisen bewegen. Die Ernährung des Mannes wird seit jener Zeit durch das Einführen der Speisen (Wein, Weinsuppen, Bouillon, Milch etc.) mittelst der Schlundsonde bewirkt. Außerdem liegt er seit jener Zeit stumm und regungslos da, zeitweise mit halbgeschlossenen Augenlidern, den Blick starr auf einen Punkt feststehend, zeitweise, in der letzten Zeit beinahe immer, mit geschlossenen Augen. Die Körperlage bleibt fast immer dieselbe, nur sehr selten soll er dieselbe wechseln. Die Sensibilität der Haut ist öfter so stark herabgesetzt, daß selbst Nadelstiche nicht empfunden werden.

— (Ein Karles Erdbeben) fand am 10. October in Belgrad statt, das 8 Secunden dauerte und die Richtung von Nord-Nordost und Süd-Südwest zeigte.

— (Ein internationales Wettpflügen) hat kürzlich in Holland an der Stelle des ehemaligen Harlemer Meeres, das jetzt ein erhebiges Frischland ist, stattgefunden. Es beteiligten sich an demselben hauptsächlich Engländer, Amerikaner und Holländer. Die Proben dauerten drei Tage; zwei Drittel der ausgezehrten Preise wurden von Engländern gewonnen.

— (Telephon.) Die französische Regierung hat kürzlich den öffentlichen Betrieb des Edison'schen Telephones genehmigt. Die englisch-amerikanische Gesellschaft, deren Eigentum die Erfindung ist, hat sich denn auch inmitten der Stadt Paris, Avenue de l'Opera, niedergelassen und umlängt ihre Thätigkeit begonnen. Das Telephon in seiner heutigen Vollendung ist, wie die Unternehmer behaupten, im Stande, die menschliche Stimme auf eine Entfernung von 75 Kilometer in deutlich vernehmbarer Weise wiederzugeben. Die französische Regierung, welche befürchtet, die Verbreitung der telefonischen Drähte könne die Ertragsfähigkeit des Telegraphen beeinträchtigen, hat die von der Gesellschaft entrichtete Steuer über die Mahn hoch angehobt. Dies zwang die letztere, das jährliche Abonnement auf 600 Francs zu fixiren, zahlbar in monatlichen Raten. Jeder Abonnent kann mit einem jeden Abonnenten correspondiren. Zu dem Ende wird er mit einer alphabetischen Liste aller Abonnenten versehen. Sämtliche telefonische Drähte laufen an der Centralstelle, Avenue de l'Opera, zusammen. Will nun der Abonnent 412 mit dem Abonnenten 182 correspondiren, so wird er damit anfangen, der Centralstelle das Glockensignal zu geben. Dort tritt in diesem Augenblicke die No. 412 hervor. Die Centralstelle weiß hierdurch, ohne sich danach durch eine Anfrage erst erkundigen zu müssen, wer zu ihr spricht. Der Abonnent No. 412 ersucht dann in kurze, daß die galvanische Verbindung seines Drahtes mit dem des Abonnenten 182 hergestellt werde. Dies ist mit einem Handgriffe gehalten und die beiden Abonnenten unterhalten sich ungestört und so lange es ihnen beliebt.

— (Straßenfebern.) Aus London schreibt man dieser Tage: „Auf der neunten diesjährigen Auction, die vor einigen Tagen stattfand, wurden 280 Stücke Straßenelefanten vom Gay der guten Hoffnung im Werthe von etwa 53,000 Pftr. ausgedotiert. Der Käuferbedarf sowohl aus England als von anwärts war ein spärlicher. Die Preise gingen im Vergleich zur letzten Auction fast allgemein um 10 bis 15 Prozent zurück, nemlich bei den weißen Federn; die schwarzen Federn waren gesucht und erzielten volle Preise.“

— (Eisenbahn-Lingüid.) Auf der Michigan-Eisenbahn (Amerika) hat ein Zusammenstoß stattgefunden, bei welchem 25 Personen getötet und 40 verwundet wurden.

— (Ein glücklicher Diamantengräber.) Ein  $94\frac{1}{2}$  Karat wiegender Diamant, der unlängst auf den südafrikanischen Diamantfeldern gefunden wurde, hat an Ort und Stelle einen Käufer gefunden, der den Stein für 7000 Pfund Sterling erworb. Derselbe Diamantengräber brachte zu gleicher Zeit einen anderen Stein von 14 und einen solchen von  $10\frac{1}{2}$  Karat, sowie außerdem verschiedene kleinere Steine an das Tageslicht.

— (Gründliche Cur.) Der Vorsteher einer Baptisten-Gemeinde hatte einen Bruder, der zum größten Kummer des frommen Mannes in hohem Grade mit dem Laster des Lügens behaftet war. Eines Tages theilte ihm der Sündler jedoch mit, daß er in der letzten Nacht durch eine Vision zur Frömmigkeit gemacht worden sei. Er gelobte Bekehrung und entschloß sich zur Taufe, obgleich es so bitterlich kalt war, daß zu der am nächsten Sonntag stattfindenden Ceremonie ein Loch in das Eis gehauen werden mußte. Als der Täufling aus dem Wasser kam, fragte sein Bruder, ob ihn sehr friere. „Nicht im Geringsten“, erwiderte der Neubefehrte in seinem Eifer. „Bitte, taucht ihn noch einmal unter,“ wandte sich darauf der Gemeindevorsteher an den Geistlichen, „er läuft noch.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, erlaube mir hierdurch ergebenst anzugeben, dass meine **Handschuh-Fabrik** sich **Mainzerstrasse 46** und das einzige Verkaufslokal, nach wie vor, **auch den Winter über:**

**Neue Colonnade 17, 18 & 19**

befindet, woselbst en détail zum Fabrikpreise verkaufe und Bestellungen auf **Handschuhe nach Maass** annehme.

# R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

12000

# **Benjamin Ganz & Cie.**

**in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,**

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen I<sup>a</sup> Qualität von Mk. 6.80 an  
 ächte englische Tapestry-Teppiche " " 2.75 " } per Meter.

”	Brüssels-	”	”	”	4.50	”
”	Tournayvelours-	”	”	”	6.—	”

**Smyrna-Teppiche, I<sup>re</sup> Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.**  
**Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.**

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

# Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

**Frankfurt a. M.**      **Straßburg i. E.**      **Baden-Baden.**

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen

befindet sich jetzt

**38 Langgasse 38,** neben dem Bädhaus  
„Zur Krone“.

**Wir offerieren unsere anerkannt soliden und gutschenden Fabrikate in allen modernen Farben unter Garantie**

für Damen . . . . . zu M.R. 1.50, 2.— und 2.50,  
" Herren . . . . . " " 1.75, 2.50 und 3.—

151

Schleppenträger und Kleiderhalter | Pferdedecken & Bügelteppiche  
empfiehlt F. Lehmann, Goldgasse 4. 145 zu verkaufen bei W. Münz, Mezzergasse 30. 11167

**Atelier für künstliche Zähne.**

Schmerzloses Einführen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnskrankheiten.  
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.  
Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an Mühlgasse 2.

O. Nicolai.

Gieß das Beste.

Billige, feste Preise.

**Ed. Bing, Hutmacher,**  
32 Michelberg 32.

## Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen  
für Herren und Knaben in allen möglichen Fäsons.

Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Reelle Bedienung.

**Zurückgesetzte Stickereien**dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher  
Auswahl bei**E. L. Specht & Co.,**

11731 Wilhelmstraße 40, Britannia.

**Corsetten,** lang und halblang, in guter  
Fäson bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

**Strickwolle** bester Qualität, einfarbig und  
gereift in großer Farben-Aus-  
wahl in neuer Waare,  
Terneauz., Woos., Gobelin-, Mohair- und Per-  
fische Wolle,  
Hanschild's Estramadura., Brooks Clarks,  
Eisässer und Deutsche Häkelgarne in allen Nummern,  
sowie alle Kurzwaren empfiehlt in guter Qualität zu  
billigen Preisen.

8740 W. Ballmann, Langgasse 13.

**Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14,**  
empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Regen-  
u. Wintermänteln; auch werden Mäntel modernisiert. 11251**Christen'sche Saugflaschen.**

## Neuestes System!

Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfach-  
heit und den Vorzügen derselben überzeugt haben, emp-  
fehlen nur noch diese Flaschen. Gebrauchsanweisung gratis.**J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,**  
12875 Michelberg 16.**Apoth Benemans „Diamantkitt“** füttet dauerhaft  
Glas, Porzellan, Marmor, Meerschaum, Bernstein u. a. fl. 50 Pf.  
nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Langgasse 17. 123Schön gearbeitete Möbel zu reellen Preisen unter Garantie  
zu verkaufen bei Th. Zeiger, Moritzstraße 22. 10996Eine fast neue, vollständige Einrichtung für Bierwirth-  
schaft und Restauration wird billig abgegeben. N. Exped. 12291Ein großer, runder, nussbaumener Tisch billig zu verkaufen  
Friedrichstraße 30, Hinterhaus, 1 Tr. h. 12268**Garnituren,** sowie einzelne hochseine Möbel zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 12099

Eine spanische Wand zu verkaufen. Näh. Exped. 12256

Ich wohne jetzt **Emserstraße 13.**

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

**Dr. med. M. Thilenius,**  
homöop. Arzt.

11639

**Privat-Handarbeitsstunde.**Nicht mehr schulpflichtige Mädchen erhalten gründlichen  
Unterricht in allen Handarbeiten bei Frau C. Schuh-  
macher, geb. Zippelius, Schwalbacherstr. 32, 1. St. 11982**Louise Hoffmann,**

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten  
Damen-Toiletten.**Modell-Costumes zur Ansicht.** 9741  
Schwalbacherstraße 32.**Flügel und Pianino's**von C. Beckstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

**W. Thon, Stuhlfabrikant,** Ellenbogen-  
gasse 6,empfiehlt sein reich assortiertes Lager in Rohr- und Stroh-  
stühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen,  
Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,  
echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 10057

Die größte Auswahl in

**Petroleum-Lampen**jeder Art und bester Construction zu billigsten  
Preisen findet man bei**Gebrüder Wollweber,**  
Langgasse 6.**Prima Stearinlichter,**vollwichtig, 4r, 5r, 6r, 8r per Pfd.-Paquet 80 Pf. bei  
11284 Jean Haub, Mühlasse.

Adam Bender. 9362

werden fortwährend alte Kleider, Schuhwerk, alte  
Bücher, sowie sonstiges Makulaturpapier u. angekauft  
und im Hause abgeholt.Unterricht ertheilt, auch Beiträgen  
und answärts. Gef. Off. sub H. C. B an die Exped. erh. 7050Plissé's werden gelegt bei S. Eichelsheim, Kleider-  
macherin, Langgasse 39. 18431Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig  
gestochen, polirt und reparirt. 10058Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergasse 15  
bei Frau Martini. 9743

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Ein gut erhaltener Landauer Umzugs halber preiswürdig  
zu verkaufen Adolphsallee 33, Parterre. 12379Frisch geleerte Orhostäffer billig zu verkaufen im Hotel  
„Vier Jahreszeiten“. 12413Ein sehr guter Kochofen, sowie Spiegel und Tische sind  
zu verkaufen Wellriegstraße 20. 12227

**Crown-Dressing,**

prachtvoller Schnellglanzlack für Herren- und Damenstiefel  
empfiehlt J. H. Dahlm, Michelsberg 16. 12292

Auf Kauf getragener Herrn- und Damenkleider  
zu den höchsten Preisen bei  
6991 D. Levitta, Goldgasse 15.

Eine junge, norddeutsche Dame, die ihr Examen  
für höhere Töchterschulen gemacht und die besten  
Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht außer dem  
Hause Privat- resp. Nachhilfestunden zu  
ertheilen. Gef. Offerten sub L. M. befördert  
die Expedition d. Bl. 11357

Es wird ein cautiousfähiger Unternehmer gesucht zur  
Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung  
nebst Pension einer dicht am Cursaale belegenen möblierten  
Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Weißstücke.  
Näh. bei Frl. Rheinländer, Modistin, Langgasse 8. 12093

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den  
geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh.  
Geisbergstraße 10, eine Stiege hoch. 12152

Eine geübte Friseurin nimmt noch Abon-  
nenten an. Näh. Häusnergasse 9 im Bäcker-  
laden und Bleichstraße 23. 12371

An gutem bürgerlichen Mittagstisch können noch einige  
ordentliche Leute Theil nehmen.  
12337 H. Dinges, Herrnmühlgasse 3.

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein Haus mit Wirtschaft in der besten Lage mit  
oder ohne Inventar zu verkaufen, auch gleich oder  
später zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18. 11709

**Villen** mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näheres bei  
Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 7065

**Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.**

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herringartenstr.

**Gut rentirendes Haus**

mittlerer Größe, nahe Bahnhof, bei kleiner Anzahlung zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 12310

Ein schöner Obstgarten an der Stadt zu verkaufen. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 7066

70,000 Mark auf erste Hypothek und 24,000 Mark auf  
gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11628

6000 Mark werden zu 5 % auf gute Nachhypothek zu  
leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht.  
Näheres Exped. 11613

25–26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Adressen  
unter W. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11647

**Dienst und Arbeit**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden  
in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. Kirch-  
hofsgasse 6 im Hinterhaus. 12446

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Expedition. 12463  
Ein Mädchen sucht Monatstelle; auch nimmt dasselbe im  
Waschen noch einige Kunden an. N. Ellenbogengasse 13. 12459  
Eine ältere, alleinstehende Witwe sucht Stellung als Haus-  
hälterin oder als Stütze der Hausfrau. Anbietungen unter  
L. W. 16 nimmt die Expedition entgegen. 12295

Eine Schweizerin, welche gut französisch und  
deutsch spricht, wünscht eine Stelle für Haus-  
arbeiten oder zu Kindern. Näh. im Block'schen Haus,  
Zimmer No. 44, zwischen 1 und 3 Uhr. 12070

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und  
alle Hausarbeit versteht, sucht zum 20. October passende Stelle.  
Näh. in der Exp. d. Bl. 12462

Eine alleinstehende Frau sucht eine Stelle als Beschließerin,  
Haushälterin oder zu Kindern und geht auch mit auf Reisen.  
Näh. Expedition. 12457

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen, Nähen, Bügeln  
und Serviren gewandt ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft  
bis zum 1. November Stellung. Gute Empfehlungen liegen  
vor. Näh. Gartenstraße 4. 12428

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres  
Hochstädtte 23 im Hinterhaus, rechts. 12451

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches kochen  
kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dozheimer-  
straße 2, 2 Treppen hoch. 12433

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle.  
Näh. Stiftstraße 6, Parterre. 12438

Eine perfekte Köchin mit langjährigen Zeugnissen, sowie  
ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, suchen für  
gleich Stellen durch A. Schaefer, Mauritiusplatz 1. 12456

**Personen, die gesucht werden:**

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Bleich-  
straße 7, Parterre. 12238

Ein Monatmädchen gesucht bei Frau Löß Wittwe, Lammus-  
straße 13, eine Stiege hoch. 12332

Geübte Tailleurarbeiterinnen sofort gesucht  
Mühlgasse 4. 12435

Eine Monatfrau gesucht Albrechtstraße 13. 12464

Ein Mädchen vom Lande, welches gut bügeln und waschen  
kann, wird als Zweitmädchen nach Düsseldorf gesucht. Gute  
Zeugnisse erforderlich. Näheres Gartenstraße 12, von 9 bis  
10 Uhr Vormittags. 12181

Ein braves Dienstmädchen gesucht Nicolaßstraße 1. 12320

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, wird zu  
größeren Kindern gesucht. Nur Mädchen mit guten Empfe-  
hlungen mögen sich melden Adelheidstraße 75. 12447

Zum 1. November wird ein tüchtiges Dienstmädchen, mit  
guten Empfehlungen versehen, gesucht Elisabethenstraße 8 im  
Seitenbau. 12442

Ein Mädchen wird gesucht Saalgasse 2. Zu sprechen von  
12 bis 4 Uhr. 12449

Zur Erziehung von zwei Knaben wird ein gebildetes  
Fräulein gesucht, welches schon eine ähnliche Stelle bekleidete.  
Näheres Walpodenstraße 7 in Mainz. 12465

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht.  
Näheres Expedition. 12466

Ein tüchteriger Schneidergeselle gesucht Langgasse 6, 3. St. 12043

Ein braver Schuhmacher-Lehrling ges. Wellriegstraße 21. 12083

**Tüchtige Rockarbeiter**

finden dauernde Beschäftigung bei

**H. Marxheimer.**

Ein braver Junge vom Lande wird als Zapijunge gesucht  
im Deutschen Hof. 12336

Ein Wochenschneider für längere Dauer, sowie ein  
Bursche zum Kleiderreinigen gesucht K. Schwalbacher-  
straße 4 bei Niederreiter. 12455

# Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

Zum 1. November möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. Sonnenseite. Adressen unter Chiffre Z. A. 29 in der Expedition d. Bl. 12402

**Wohnung von 4—5 Zimmern** nebst **Weinkeller, 1 Comptoir** und **Zubehör** gesucht. Ofserten unter H. B. 18 besorgt die Exped. d. Bl. 12365

**Gesucht.** Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile, in der Nähe der Bahnhöfe, auf 1. April 1880 zu mieten. Anerbietungen gefälligst unter A. B. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11891

**Zu mieten gesucht** auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermieten geeignet, in günstiger Lage. Ofserten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Für den 1. April 1880 wird für eine kinderlose Familie ein **Geschäftslocal** mit **großer Wohnung**, womöglich ein **ganzes Haus** (auch ohne Ladenlocal) für ein **feines Geschäft** in einer **gelegenen Straße** zu mieten gesucht. Ofserten mit etwaiger Angabe der Räume und Preis werden an die Expedition d. Bl. unter J. M. 63 erbeten. 12409

Einen Kohlenlagerraum nebst Stall oder Remise für ein Holzmagazin und Comptoir oder Wohnung vor 1. April 1880 möglichst in Mitte der Stadt gesucht. Gef. Ofserten nebst Miethpreis sub X. 88 befördert die Exped. d. Bl. 10878

**Angebote:**

**Adelhaidstraße** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

**Adelhaidstraße** und Ecke der Moritzstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Garten auf nächsten April zu vermieten. 12439

**Adelhaidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

**Adelhaidstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

**Adlerstraße 38** im 2. Stock sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11503

**Adlerstraße 38** ein ll. Dachlogis auf gleich zu verm. 11504

**Adlerstraße 45** sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Luisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

**Adlerstrasse 53**

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

**Adolphsallee 10,** 2 St., sind 5 große Zimmer rc. mit Balkon zu vermieten. 8464

**Adolphsallee 27** ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

**Adolphsallee 35**, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

**Adolphsallee 3** ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern rc., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 8730

**Adolphstraße 6** ist die obere Etage von 7 Zimmern rc. zu vermieten. 11130

**Adolphstraße 12** ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

**Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

**Albrechtstraße 23** im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei Witwe Helmreich daselbst. 11815

**Albrechtstraße 29** ein Zimmer zu vermieten. 12458

**Bleichstraße 23**, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

**Bleichstraße 23**, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

**Bleichstraße 33**, 2 St. h., sind 2 Zimmer zu vermieten, mit und ohne Pension, Küche auf Wunsch, vorzugsweise an Damen oder an ein anständiges Ehepaar. 12233

**Bleichstraße 39** sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

**Castellstraße 3** ist ein Dachlogis zu vermieten. 12342

**Döheimerstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552

**Döheimerstraße 6** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11848

**Döheimerstraße 18**, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

**Döheimerstraße 18** ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

**Döheimerstraße 18** ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

**Döheimerstraße 34** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon rc., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

**Döheimerstraße 46** sofort beziehbar Wohnung i. m 2. Stock (Echthaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

**Elisabethenstraße 10**

die möblirte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

**Elisabethenstraße 10** ist das kleine Wohnhaus mit Garten auf 1. April f. S. zu verm. Näh. im Vorderhaus. 11802

**Emserstraße 3** ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden, Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 59, 1. Stiege. 9288

**Emserstraße 29** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

**Emserstraße 35** sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

**Emserstraße 39** ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres ll. Burgstraße 5 bei W. Weingärt. 8000

**Emserstraße 44**, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

**Emserstraße 69** ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

**Frankenstraße 9** sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

**Villa Frankfurterstraße 6** ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche rc., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidestraße 24. 6560

### Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbeln, zu vermieten. 2784  
Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520  
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066  
Friedrichstraße 30 ist im Vorderhof ein Häuschen für sich an stille Leute sofort zu vermieten. 11884

### „Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

#### Möblirte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242  
Geisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145  
Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 11041

**Goldgasse 8** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155  
Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblirte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Hermannstraße 10 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11, eine Stiege hoch. 11887

Herrngartenstraße 15 möblirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11881

Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923

Hochstätte 6 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 12394

Jahnstraße 8 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Obsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 9459

Karlstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 11844

**Kirchgasse 7** ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11574

### Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

**Kirchgasse 22** sind zwei Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

**Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,** ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

**Leberberg 3,** Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

**Leberberg 5,** Villa Albion, ist die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

**Leberberg 7** elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Louisstraße 30 a ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 10845

Ludwigstraße 13 sind 2 Logis auf den 1. November zu vermieten. 12231

### Mainzerstraße 5, Südseite,

eine möblirte Wohnung zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Mauergasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 9043

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12226

Moritzstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

**Moritzstraße 15** ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf gleich zu vermieten. 8938

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9870

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitzenwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche x, im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12196

**Nerothal 7** ist eine möblirte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 12355

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolastraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Rheinbahngasse 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Ballon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898  
**Röderstraße 11** Wohnung mit Glasabschluß auf gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich Bickel, große Burgstraße 12. 9540  
**Röderstraße 16** eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780  
**Röderstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517  
**Röderallee 12** ist ein großes, gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näh. Parterre. 12392  
**Röderallee 36** ist eine hübsche Mansardwohnung an stille Lente auf gleich zu vermieten. 9165  
**Römerberg 32** sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277  
**Saalgasse 34** sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925  
**Schützenhofstraße 2**, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

### Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, dagegen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607  
**Schwalbacherstraße 9** im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf 1. November oder auch auf gleich zu vermieten. 11236  
**Schwalbacherstraße 10**, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392  
**Schwalbacherstraße 14** ist im 3. Stock eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 11421  
**Schwalbacherstraße 29** im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 11803  
**Schwalbacherstraße 45**, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 4907  
**Schwalbacherstraße 59** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396  
**Schwalbacherstraße 67** ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9409

### Villa Sonnenbergerstraße,

Partheit, geräumig, comfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976  
**Sonnenbergerstraße 6** ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870  
**Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16**, früher 21c, sind elegante möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

### Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

**Spiegelgasse 3** sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, zwei gut möblierte, abgeschlossene Zimmer, sowie im 2. Stock zwei abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160  
**Stiftstraße 22** ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch möbliert. Hinter dem Haus ein Garten. 12165

**Stiftstraße 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern mit Zubehör, sofort zu vermieten. 12431

### Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

### Taunusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805  
**Taunusstraße 32**, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11515  
**Taunusstraße 36**, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762  
**Taunusstraße 41**, ein Logis im Seitenbau von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 12450

### Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 9500  
**Taunusstraße 51**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit Pension. 9573

**Walramstraße 23a** sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

### Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter,

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u. vermieten. 10675

**Webergasse 17** ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 12163

**Weilstraße 8**, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

**Weilstraße 18** sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern z., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

**Wellrißstraße 13**, eine St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11686

**Wellrißstraße 24** freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

**Wilhelmstraße 34** ist die Bel-Etage, elegant möbliert, vom 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 11202

### Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant möbliert, sowie die zweite Etage von 6—8 Zimmern mit Pension zu vermieten. 9632

### Möblierte Wohnung.

**Wilhelmstraße 38** ist die elegant möblierte Bel-Etage, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden z., auf den Winter oder länger zu vermieten. 12125

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

J. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kurtheater gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei K. Heiser. 8100

Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adlerstraße 2, Parterre. 9714

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblirte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige Lage. Näh. Exped. 10043

## Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neu erbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten **Villa Rosenstraße 8**, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

**Hof Geisberg** sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbennung zu vermieten (auch Wintereinrichtung). 10728

Im **Badhaus zum goldenen Brunnen** sind schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10550

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Mezger Mondel, Mezgerg. 35. 10560

Möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten Lahnstraße 2. 11319

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine möblirte Mansarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblirte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11683

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744

2—3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblirte und unmöblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die **Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11872

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Für Einjährig-Freiwillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Herrnmühlgasse 7**, 2 St. hoch. 11144

Zwei möblirte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Oranienstraße 1. 11144

Ein mittelgroßes Landhaus an den Kuranlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten Stiftstraße 14, Parterre. 12270

**Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, 1 Treppe hoch rechts.** 12275

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Lahnstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

In der **Villa Parkstraße 16** zwei gut möblirte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

## Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblirte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

**Mansardwohnung** an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42, Borderhaus, Parterre. 11588

## Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möblirt, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zus. oder getheilt, zu vermieten Adelhaidstraße 42, Part. On parle français. 9354

Ein gut möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu vermieten Römerberg 1, 1. St. 12357

**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Ein nicht möblirtes, freundliches Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Adelhaidstraße 50, 2. Etage. 12280

## Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3—4 Mansarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Eine anständige Person oder reinliche Arbeiter erhalten eine schöne Stube mit Bett Nerostraße 42, Hinterh. 3. St. 12349

Eine große Stube an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Emserstraße 38, Hinterhaus. 12452

In **Sonnenberg No. 168** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In **Sonnenberg No. 173**, am Promenadeweg gelegen, ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

**Villa Rosenlund**, Sonnenberg, Promenade, 3 Zimmer, Küche mit Wasser u. möblirt oder unmöblirt mit Garten im Ganzen oder getheilt zu verm. 11606

## In Biebrich, Rheinstraße 10,

sind gut möblirte Zimmer, sehr gesunde Lage und schöne Aussicht auf den Rhein, sogleich billig zu vermieten. 12276

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Mein **Laden** nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher zu vermieten. H. Mayer, Messermeister, Kirchhofsgasse 7. 11855

**Laden** mit Logis Langgasse 22 auf gleich zu vermieten. 10636

**Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 11840

No. 9 im Porzellanladen. 11849

Ein kleiner, freundlicher **Laden** mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 11849

**Ein Laden** mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten Messergasse 31. 12189

**Ein Laden** mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

Im meinem Hause **Langgasse 50**, Ecke des Kranzplatzes, ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten. Ed. Abler W. e., Querstraße 1. 12445

Der von Herrn Ed. Schenck bewohnte Laden mit Wohnung Laugasse 40 ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Ed. Kalb. 12432

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dozheimerstraße 14. 10538 Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989 Wellriegstraße ist eine Werkstatt mit Wohnung auf gleich zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839 Bleichstraße 13 ist ein schöner Weinkeller sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellriegstraße 4. 8453 Ellenbogengasse 10 finden Arbeiter Kost und Logis. 12286 Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 16, III. 11139 Drei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle kleine Schwalbacherstraße 1a; auch ist dasselbst ein möbl. Zimmer zu verm. 12329 Arbeiter finden Kost u. Logis Webergasse 44, Hth., 3. St. 12386 Einige Schneider erh. Sitzplatz Schwalbacherstr. 37, Stb. 12344

## Almatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356 Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Wiesbaden. 12360

## Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 31 am Kurpark. Herrschaftliche Wohnungen mit eingerichteter Küche, Garten &c. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

## S Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

### XXIX.

1) „Die Baumgärtner von Höhenschwangenau.“ Hinterlassener Roman von K. Guzikow (Breslau, S. Schottländer). Hat sich die deutsche Nation schon bei Lebzeiten des Dichters dessen Werken mit großer Sympathie zugewendet, so ist es keine Frage, daß Gleiche seinem hinterlassenen Romane noch in höherem Grade zu Theil werden wird. Letzterer erscheint in 3 Bänden von 12 Lieferungen à 1 Mark. Die Lieferungen werden so schnell aufeinander folgen, daß das Ganze schon Anfangs nächsten Monats ausgegeben sein wird. Auf den Roman selbst werden wir, sobald sich nach den Vorlagen ein Gesamtüberblick geben läßt, noch näher zurückkommen.

2) „Deutsche Jugend“ (Verlag von Alphons Dürr, Leipzig). Das August- und Septemberheft dieser empfehlenswerthen Zeitschrift enthalten u. A.: „Der Schlosser von Philadelphia“, nach einer wahren Begebenheit erzählt von W. Biethe, „Chemistisches der Zweite“, eine Idylle von F. Böhler, „Benjamin Franklin“, ein Lebensbild von Werner Hahn, „Die Schwester mit dem guten und die Schwester mit dem bösen Herzen“, Märchen von J. Sturm, „Das letzte Jüder“, Ballade von Joh. Meyer, „Christ Felix Weise“, eine Lebensskizze von Robert Fall, „Die kleine Marie“, Märchen von Heinr. Seidel, nebst den gewohnten Beigaben an Gedichten, Rätseln, Knackmandeln &c. &c. Die Illustrationen von den oft erwähnten anerkannten Meistern sind, wie immer, vortrefflich. Beim Heranschlüßen der längeren Abende, an denen neben fleißigem Studium wohl auch für die Lektüre noch ein Stündchen übrig bleibt, dürfen unserer Jugend diese Monatshefte recht willkommen sein.

3) „Die Neuzeit“, Lesehalle für Alle (Berlin, Werner Große) Nach dem, was das erste Doppelheft des fünften Bandes (96 pag. 50 Pf.) enthält, zu urtheilen, ist diese Zeitschrift trefflich redigirt zu nennen, so-

wohl was Mannigfaltigkeit des Stoffes als Gediegenheit der Novellen betrifft. „Freund und Rival“ von Gundomar hat besonders unser Interesse erregt. Wir werden im weiteren Verlaufe der Ausgabe der Hefte noch Anlaß finden, näher auf diese Zeitschrift einzugehen. Der Preis einer Einzelprommer von 3 Bogen 10 Pfg. ist ein ungemein billiger.

4) „Wählt keinen Juden!“ Der Weg zum Siege des Germanenthums über das Judenthum. Von W. Marr (Berlin, Otto Henze) Zweite Auflage. Wir wollen zur Orientirung über dieses Schriftchen einige Capitel desselben hervorheben: „Der Talmud-, Reform- und parlamentarische Jude“, „Der jüdische Bucher“, „Der Judentum“, „Die schwarze, die rothe und die goldene Internationale“ &c. &c. Für den Culturhistoriker sind solche Darstellungen, auch ohne daß er einen ledigen Standpunkt einnimmt immerhin nicht ohne Interesse; die Klärung kommt schon mit der Zeit.

5) „Salvete Commilitones“ (Marburg, N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung). Am 30. Juli bis 1. August 1877 beginnt die Universität Marburg ihre 350-jährige Jubelfeier. Die von Dr. G. Büchenau verfaßte Broschüre ist für die Theilnehmer am Feste gewiß eine Rückgrinnerung, da sie dasselbe in seinen Vorbereitungen wie seinem Verlaufe beschreibt, ein Verzeichniß der Festgenossen gibt und dichterische Festgrüße mittheilt.

6) „Schall.“ Blätter für deutschen Humor (Leipzig, Fr. Thiel). Aus den neuesten Nummern des „Schall“ heben wir an größeren Beiträgen hervor: Nr. 50: „Roland“ mit (Originalzeichnung von C. Röhlings), „Ländlich-Sittlich-Moskowitzisch“ (Originalzeichnungen von W. Vogt), „Militaria“, Kriegsergebnisse des Majors a. D. v. R. aus den Feldzügen in Spanien von Hölzgen (Originalzeichnung von C. v. Grimm), „Der Begriff-Umriss“, ein Bilderscherz; Nr. 51: „Ein musikalischer Kriegsabenteuer“ von Max Lerner (mit zwei Illustrationen), „Renommage eines Commiss-Voyageur“ (mit Originalzeichnungen von H. Schlitt), „Kuriose Fragen“ von Dr. G. R. mit Antworten, „Gedankenplitter eines Ochsen“ &c. &c.

7) „Die Donau von ihrem Ursprung bis an die Mündung.“ Eine Schilderung von Land und Leuten des Donaugebietes. Von M. J. Helsch (Wien, A. Hartleben's Verlag). Von dem allerseits mit Spannung erwarteten Werke liegen uns die zwei ersten Hefte vor. Die typographische und künstlerische Ausstattung derselben macht den beteiligten Kräften alle Ehre. Das erste Heft enthält die Ansicht von Donaueschingen, die Abbildung des erst neuhestens entdeckten Thorbogens bei Petronell (das Carnuntum der Römer), eine Ansicht von Donaueschingen aus dem 17. Jahrhundert, die Schwarzwaldpartie bei Triberg mit schöner panoramatischer Aufnahme, Sigmaringen, Sulina aus der Vogelperspektive. Von hohem ethnographischen Interesse sind die gelungenen Volkstrachtenbilder. Zum zweiten Heft ist die Ansicht von Ullm beigeheftet; an Volkstrachten begegnen wir darin: Bauern aus der Gegend von Straubing, Slovaken aus dem March- und Wagthal, Serben, Bulgaren, Skiputaren, Türken und Griechen aus der Dobrudscha, orthodoxe Geistlichkeit im Fest-Ornat, Ungarn &c. Eine sehr gelungene, lebensfrische Illustration geben die „Wandernden Zigeuner“. Der tägliche Inhalt des Buches hält gleichen Schritt mit der künstlerischen Ausstattung. Da seit dem Jahre 1843 kein umfassendes Werk mehr über das ganze Donaugebiet erschien, so ist dieses Buch einem allgemein gefühlten Bedürfnisse entgegengekommen. Das Werk erscheint in 25 Lieferungen mit 200 Illustrationen zu dem äußerst wohlseilten Preise von 60 Pfg.

8) Die Verlagsbuchhandlung von Schmidt & Spring (Stuttgart) hat einen Catalog ihrer neuesten Jugendschriften und die Jungklaus'sche Buchhandlung (Cassel) einen solchen über antiquarische Werke über Kurhessen, Hessen, Nassau und Walbeck ausgegeben.

9) Das bibliographische Institut in Leipzig hat für die Besucher der Kunstmuseum-Ausstellung derselbst eine Broschüre ausgegeben, die zunächst die Entwicklung dieses grohartigen Stabiliements, das in Gotha 1826 begründet wurde, 1828 nach Hildburghausen übersiedelte und schließlich in Leipzig seine größte Entfaltung gewann, darstellt und im Anschluß hieran auch die aus ihm hervorgegangenen weltberühmten Verlagswerke verzeichnet, unter welchen letzteren das Conversations-Lexikon (Brachtausgabe in 16 Bänden 240 Mark), die Reisehandbücher und insbesondere Brehm's Thierleben wohl Ledermann schon zu Gesichte gekommen sind. Die beigefügten Illustrations-Proben aus dem letzternamen Werke sind von einem ganz eigenständlichen Interesse, indem sie die Technik der Herstellung durch den ersten rohen Abzug und diejenigen nach der Ausgleichung, nach dem ersten, zweiten und dritten Schnitt und nach der farbigen Burrichtung, von einer und derselben Tafel, illustrieren.

### Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Spezereiwaarenhändlers Eberhard Biensadt zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Dienstag den 30. October Vormittags 9 Uhr** in das Amtsgerichtsgebäude, Marktstraße No. 1, Zimmer No. 15, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Prälimivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

Königliches Amtsgericht, Abth. VI.  
Otto.

### Bekanntmachung,

betreffend den Gewerbebetrieb  
der Pfandleiher und Rückaufshändler.

Zur Ausführung des §. 34 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 23. Juli 1879 (Reichsgesetzblatt Seite 267) wird hiermit bestimmt, was folgt:

- 1) Die Erlaubnis zum Betriebe des Pfandleihgewerbes bezw. des gewerbsmäßigen Aufkaufs beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückaufsrechts ist bis auf Weiteres in den Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde, in den Landkreisen, nach Anhörung der Ortspolizeibehörde, von dem Landrathen des Kreises — in der Provinz Hannover in den selbstständigen Städten von der Ortspolizeibehörde, innerhalb der Amtsbezirke von dem Amtshauptmann; in den Hohenzollern'schen Landen von den Oberamtmännern zu ertheilen.
- 2) Wegen des Verfahrens und der Behörden, welche im Falle der Vergagung der Erlaubnis zum Betriebe der zu 1 gedachten Gewerbe und des dagegen eingelebten Recurries (§. 40 alin. 2 der Reichsgewerbeordnung beziehentlich bei der Zurücknahme der Erlaubnis §§. 53, 54 ebendaselbst) in Gemäßheit der Vorschriften der §§. 20, 21 der Gewerbeordnung in Wirksamkeit zu treten haben, kommen die zur Ausführung der gedachten §§. 20, 21 in Bezug auf die im §. 34 aufgeführten Gewerbetreibenden ergangenen Bestimmungen, namentlich der Ministerial-Anweisung vom 4. September 1869, zur Anwendung.
- 3) In Ortschaften, für welche dies durch Ortsstatut (§. 142 der Reichsgewerbeordnung) festgesetzt wird, soll die Erlaubnis von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein.

Berlin, 21. September 1879. Der Minister des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkung zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von jetzt ab zum Betriebe des Pfandleihgewerbes bezw. des gewerbsmäßigen Aufkaufs beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückaufsrechts eine Erlaubnis erforderlich ist, welche bei der unterzeichneten Behörde nachgesucht werden muß. Mit dem Gewerbebetrieb kann also nicht eher begonnen werden, bis die Erlaubnis wirklich ertheilt ist.

Grunderhandlungen werden nach §. 147 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 bestraft werden.

Wiesbaden, 8. October 1879. Die Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr** läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Cheleute Adolf Robert Jones zu Brüssel und des William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, deren Besitzung, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock 49½' lang, 38' tief,
- b) einer Reitbahn mit Gallerie, 105' lang, 48' tief,
- c) einem Pferdestall, 48' lang, 19' tief,
- d) einem Pferdestall, 124' lang, 19' tief,
- e) einer Remise mit Geschirrkammer, 30' lang, 16½' tief,
- f) einem Pissoir mit Abort, 7½' lang, 4½' tief und
- g) 48 Ruten 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

zusammen taxirt 110,000 Mk.,

in dem Rathause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, freiwillig öffentlich versteigern.

Die Besitzung liegt in der Louisestraße, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Kurzaal führenden Anlagen, somit in schönster und frequenter Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung ertheilt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1879. Der Oberbürgermeister.  
11735 Lan g.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 28. October d. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Maurers Philipp Kürzer von hier gehörige, an dem Schiersteinerweg zwischen Cornelius Wagner und Karl Beckel belegene einstöckige Wohnhaus mit Fennewand und Frontspitze, einstöckigem Hinterbau, Stall, drei Remisen und 43 Ruten 70 Schuh oder 10 Ar 92,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche und 58 Ruten 55 Schuh oder 14 Ar 63,75 Q.-M. Garten, zusammen taxirt 35,000 Mark, in dem Rathausssaale, **Marktstraße 16** dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 24. September 1879. Der Oberbürgermeister.  
6 Lan g.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 14. October I. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Lüncher Georg Bergof'schen Concursmasse dahier gehörige, an der Hermannstraße unter No. 9 zwischen Anna Ruppert und Carl Philipp belegene, dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau und 12 Ruten 57 Schuh oder 3 Ar 14,25 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, aus No. 1884 des Lagerbüchs, taxirt 48,000 Mk., in dem Rathausssaale, **Marktstraße 16** hierelbst, versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. August 1879. Der 2te Bürgermeister.  
6 Con lin.

### Immobilien-Versteigerung.

**Nächsten Donnerstag den 16. October, Vormittags 10 Uhr anfangend**, lassen die Erben der verstorbenen Peter Müller Eheleute in Frauenstein ein Wohnhaus, worin Bäckerei und Wirtschaft mit gutem Erfolg seit einer Reihe von Jahren betrieben wird, sowie 38 Morgen Land (bestehend in 6 Morgen vorzügl. Weinbergen, Wiesen und Ackerland) freiwillig versteigern. Nähre Auskunft ertheilt Edmund Köhler baselst.

12423

Filzröcke für Damen von 2 Mk. 70 Pf. an,  
Filz- und Flanellröcke für Damen und Kinder,  
Filz-Kinderwärmelchen,  
wollene Tücher von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,  
wollene und seidene Cachemez  
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

10456 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

# Die Eröffnung

meiner

## Ausstellung

in

# Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzugeben.

V. Leopold-Emmelhainz,  
12236 12 gr. Burgstrasse 12.

### Modes.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß vom heutigen Tage an unsere Ausstellung von

### Pariser Modell-Hüten

beginnt und laden wir Sie zur gesälligen Ansicht höflichst ein.

Hochachtungsvoll

12058 Jung & Schirg.

**Negligé- und Nachthauben**  
das Neueste bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

### Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maß innerhalb 10—12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

10774 Ludwig Hess, Webergasse 17.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollwaaren**, als:  
Umhängetücher zu allen Preisen schon von 1 Mt. an,  
Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 Mt.,  
Eiswolltücher von 60 Pf. an,  
Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen,  
prima Ware,  
Kinderkapuzen von 1 Mt. an,  
Kinderkleidchen von 2 Mt. 50 Pf. an,  
Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen Qualitäten,  
gewebte Hemden von 2 Mt. 40 Pf. an,  
Unterjacket von 2 Mt. an,  
Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie  
Strickware in allen Farben und vorzüglicher Ware zu den billigsten Preisen.

12369 G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

 Meinen Kunden zeige hiermit an, daß ich jetzt  
Webergasse No. 2 wohne.  
12424 C. Rösch, Corsettenmacherin.

### Friedrichstrasse 5. Geschäfts-Eröffnung. Friedrichstrasse 5.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in

### Colonialwaaren, Comestibles, Süßfrüchten und Delicatessen

eröffnet habe. Nur beste Qualitäten bei billigsten Preisen und sorgfältigster Bedienung werden mir die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer sichern.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Achtungsvollst

T. Catoire, Friedrichstraße 5.

Wiesbaden, den 9. October 1879.

12044

### Wirthschafts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß die Wirthschaft „Zur Straße am Mühl“ bei Dotheim wieder eröffnet ist.

Es wird mein einziges Bestreben sein, die werthen Besucher in Allem vollkommen zufrieden zu stellen.

12330 Achtungsvoll M. Budinger.

### Mosbach.

Süßen Apfelwein bei K. Schröder. 12400

Ich verkaufe das

### frische Schweinesleisch zu 60 Pf.

11541 Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

### Westph. Schinken,

täglich frisch abgekocht, per Pf. 1 Mark 30 Pf., Cotelettes, mager (ohne Knochen), per Pf. 65 Pf., Dörrleisch (Wachholderbrauch) per Pf. 55 Pf., empfiehlt in bekannter Güte

Fr. Heim,

11871 Ecke der Wellrib- und Hellmundstraße 29a.

### Frankfurter Würstchen

empfiehlt Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 9823

### Commissbrod 41 Pf. bei

Fr. Lotz. 11729

 Ich empfehle von heute an sehr gute blaue Kartoffeln per Kumpf 36 Pf., gelbe 28 Pf., gute Kochbirnen per Kumpf 25 Pf., Apfel 20 Pf., das Hundert Rüsse zu 20 Pf., alle Sorten gepflückte Äpfel und Tafelobst, sowie alle Sorten Gemüse.

12328 August Moders, Ludwigstraße 1.

### Sandkartoffeln,

per Kumpf 28 Pf., im Walter billiger, zu haben Adlerstraße 23. 12381

### 100 Flaschen alter Bordeaux zu verk. N. Exp. 12333

Gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, zu verkaufen Lahnstraße 2. 12098

Taunusstraße 53 sind gute Sorten gepflückte Äpfel und Birnen zu verkaufen. 12185

Rheinstraße 45 sind gute Sorten gepflückte Äpfel kumpfweise zu verkaufen. 12263

Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dotheimerstraße 33. 9882

41  
rich-  
e 5.  
nnten  
zeige,  
  
B-  
  
sten  
r die  
  
5.  
2044  
  
B die  
heim  
ucher  
er.  
  
2400  
  
J.  
7.  
  
ttes,  
bach-  
te  
9a.  
  
9823  
  
1729  
  
ane  
Pfg.,  
Pfg.,  
icte  
  
1.  
  
dler-  
2381  
2333  
aufen  
2098  
und  
2185  
umpf-  
2263  
in  
nung  
9882

# Depôt von Fabriken - Abfallholz

F. Braidt, 42 Adelheidstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündeholz.	
	Buchen- holz	Spunde- holz I. Qual. gem. Sorte		Justizholz	Buchen
	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummeter)	32	—	22	—	7 —
1 Raummeter	12	—	8 —	5 Säcke (circa 150 Pf.)	3 60
1/2 " "	6	20	4 20	10 Säcke . . .	3 —
3 Säcke . . .	3	30	2 20	20 Säcke . . .	5 80
					11 50

**Das Holz wird frei in's Haus geliefert.**  
Bestellungen sind im **Vorderhaus, Parterre**, zu machen,  
nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im  
Hause Friedrichstraße 30 eine **Holz- und**  
**Kohlen-Handlung** errichtet habe und liefern beste, stückreiche  
**Osenkohlen, Stückkohlen und gewaschene Ruskohlen,**  
sowie fiesernes **Anzündeholz** zu den rehesten und billigsten  
Preisen.  
12267

A. Kister, Friedrichstraße 30.

## Kohlen.

Stückreiche Osenkohlen von Beche „Gewalt“,  
Ia gewasch. **Ruskohlen 45,80 Mm. groß**, ebenso kleinere  
Sorte sehr guter Haubbrand, Ia **Stückkohlen**, ausgezeichnete  
**Russchmiedekohlen**, Ia **Coaks**, sowie **Anzündeholz**  
empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen  
Hochachtungsvoll

**Otto Textor**, vormals F. Braun,  
Lager und Comptoir vis-à-vis dem Rheinbahnhofe.

## Ruhrkohlen,

prima Waare, sowie **Ruskohlen** erster Sorte, **Anzündeholz**  
in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen  
12167

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.

**Jacob Wedesweiler**, Mauritzplatz 5 bei  
Sattler Löw. Bestellungen werden auch Geisbergstraße 14  
und Saalgasse 36 im Porzellanladen angenommen. 11413

**Villig zu verkaufen:** 1 zweithür. Kleiderschrank (rußb.-  
polirt) mit 2 Schubladen, wenig gebraucht, und 1 tannene  
Bettschelle, Sprungrahmen, Pferdehaar-Matratze, sowie eine  
**Husaren-Uniform** mit Mantel. Näheres Schiersteiner-  
weg 9, Parterre. 12319

## Zu verkaufen

eine elegante **Salon-Garnitur** in schwarzem Holz  
mit rotem Atlasbezug, sowie verschiedene andere  
Möbel Parkstraße 1. 11943

Ein gut erhaltener, feines **Coupe**, ein- und zweispännig zu  
verkaufen. Näheres Nerostraße 44 in Wiesbaden. 11444

Das **Frottieren** und **Anstreichen** der Fußböden wird  
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 10768

**Frotteur V. Münch** wohnt **Oranien-**  
**straße 23.** 11185

Decken u. Möbel werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640

**Pfandleihanstalt** M. Niederreiter, II. Schwab-  
acherstraße 4: **Geld** auf alle  
Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. c. 4 Pf. Zins. v. M. 6987

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

11. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Gastwirth Conrad Reinke e. S. N.  
Franz Carl. — Am 11. Oct., dem Rentier Johannes Altmann e. S. —  
Am 9. Oct., dem Uhrmacher Heinrich Müller e. S. N. Lothar Carl  
Heinrich Wilhelm. — Am 9. Oct., dem Geometergehilfen Wilhelm Höhn  
e. T. — Am 11. Oct., dem Schuhmachergehilfen Wilhelm Bernutat e. S.

Aufgeboten: Der Königl. Secondlieutenant und Adjutant im  
Rass. Feld-Art.-Reg. No. 27 August Johannes Blieger von hier, wohnh.  
dahier und Clara Johanna Alice Bartels von New-York, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 11. Oct., der Schuhmachergehilfe August Gustav  
Ludwig Göbel von Balsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und Philippine  
Caroline Füll von Niedereiselsbach, A. Idstein, bisher dahier wohnh.

Am 11. Oct., der Metzger Heinrich Wilhelm Jacob Blum von hier, wohnh.  
dahier, und Catharine Elisabeth Burk von hier, bisher dahier wohnh.

Am 11. Oct., der Rechtsanwaltsgehilfe Johann Rajchan von Limburg  
a. D. Lahn, wohnh. dahier, und Anna Marie Dries von Rüdesheim, bisher  
dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Schuhmachergehilfe Johann Jacob  
Haas von Laufenthalen, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Anna  
Margaretha Weber von Wambach, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Oct., Marie, geb. Uppiger, Ehefrau des Dienst-  
manns Ferdinand Petri, alt 38 J. 8 M. 2 T. — Am 10. Oct., der Tag-  
löhner Georg Martin, alt 50 J. 8 M. 3 T. — Am 30. Oct., Elisabeth  
Catharine Clara, T. des Schreiners Adolf Höller, alt 10 M. 23 T.

## Weiteste Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1879.)

### Adler:

Engert, Kfm. m. Fr., Creuznach.

Stern, Kfm. m. Fr., Köln.

Lehmann, Kfm., Berlin.

Schmidt, Rent., Berlin.

Stephan, Geh.-Rath., Berlin.

Zimmermann, Kfm., Berlin.

Hammer, Kfm., Düren.

Schlömann, Kfm., Bremen.

Horch, Kfm., Hamburg.

Frank, Kfm., Leipzig.

Menzel, Bonn.

Leopold, Kfm., Frankfurt.

v. Ompteda, Frhr. m. Fr., Dresden.

Fahnston, Pennsylvanien.

### Bären:

Wrede, Frl., Bonn.

v. Viebahn, Hauptm., Hannover.

### Zwei Böcke:

Thiel, Kfm., Ems.

Conradi, Fr., Schwalbach.

### Einhorn:

Bernhardt, Kfm., Offenbach.

Oppenheimer, Kfm., Königstein.

Siegfried, Kfm., Paris.

Wiesenthal, Kfm., Darmstadt.

### Eisenbahn-Hotel:

Drei, Kfm., Heidelberg.

### Engel:

v. Ciesielski, Hauptm. m. Fr. u. Bed.

v. Beuthé-Fink, m. Sohn, Erfurt.

Wurtmann, Capitän m. Fr. Bremen.

### Grüner Wald:

Fromholz, Kfm., Remscheid.

Bayly, Kfm., Berlin.

Peltz, Kfm., Plauen.

### Vier Jahreszeiten:

Ehrlich, m. Fr., Breslau.

Tesdorff, Senator m. Fr., Hamburg.

Meyer, Geh. Justizrath u. Prof.

Dr. m. Fr., Göttingen.

### Nassauer Hof:

Böninger, Duisburg.

Lehmann, Berlin.

v. Salmuth, Fr. Baron m. Fam. u. Bed.

### Hotel Vogel:

Hittmann, Verw., St. Johann.

Dalkowsky, Dr. med. m. Fam. u. Bed.

Kröll, m. Fr., Königslberg.

Schiemann, Ems.

Niebuhr, Pr.-Lt. m. Fr., Meiningen.

Rehards, Lieut., Budapest.

### Hotel Weins:

Fürst, Fr., Stuttgart.

Fellner, Fr., Oestrich.

Simons, Ingen., München.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	338.35	338.73	338.62	338.56
Thermometer (Reaumur)	9,2	10,6	9,6	9,80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3.91	3.99	3.64	3.84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,7	79,8	78,9	82,13
Windrichtung u. Windstärke	N.W. s. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Frankfurt a. M., 11. October 1879.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	168.75 B. 35 G.
Dukaten	9 " 61—66 "	London	20.370 B. 335 G.
20 Frs.-Stücke	16 " 12—16 "	Paris	80.45 bG.
Sovereigns	20 " 27—32 "	Wien	173.05 B. 172.65 G.
Imperiales	16 " 68—72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 20—28 "	Reichsbank-Disconto	4½.

## In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(11. Fortsetzung.)

Den geringen Dienst, den die Sennnerin dem Wendel geleistet und unter anderen Umständen selbst nicht hoch angeklagen hätte, wollte die schlaue Dirne so gut als möglich verwerthen und sich als seine Retterin aus äußerster Gefahr hinstellen. Sie war sich vollkommen bewußt, daß sie durch eigene Anziehungskraft keinen unter den Söhnen des Landes gewinnen konnte, um so mehr ging sie darauf aus, durch Klugheit zum ersehnten Ziele zu gelangen. Bei Wendels großer Gutmäßigkeit war es ja nicht unmöglich, daß ihn vielleicht eine Regung der Dankbarkeit an sie fesseln könnte, und wirklich hatte der große, prächtige Bursche von unwürdiger Kraft und leicht beweglichem Gemüth auf ihre bestürmenden Vorstellungen keine Antwort. Wie schuldbewußt stand er halb abgewendet, und verlegen erröthend blätterte er in dem gefundenen Buche. Offen und unverstellt wollte er seine wahre Empfindung für Floriane nicht verleugnen, das widerstrebt seiner innersten Natur. Durfte er aber ein Geheimniß preisgeben, das im tiefsten Winkel seines Herzens ruhte, das er sich selber kaum einzustehen wagte?

Die Sennnerin legte das befangene Schweigen des jungen Burschen zu ihren Gunsten aus. Er ließ sich also einschüchtern! Innerlich frohlockend wollte sie ihren Vortheil ausnützen und zu einem Sturmangriff auf sein kinderweiches Gemüth schreiten. Da fiel dem unermüdlich Blätternden ein Brief aus dem Buche zur Erde.

"Halt, da ist ja gar ein Brief!" rief der Schlager-Wendel, und froh, die Erzürnte wenigstens für den Augenblick von dem versänglichen Gegenstande abzulenken, auf den sie durch seine Unvorsichtigkeit gerathen war, blickte er sich schnell nach dem Blatte, sah die Aufschrift an und schlug es auseinander. Das Schriftstück war an den Forstwart Franz Steinbach gerichtet und enthielt nur wenige Zeilen.

"Lieber Franz," las der Bursche der neugierig näher tretenen Sennnerin laut vor, "es ist so, wie Du vermuthest, ich habe mich beim Oberforstwart erkundigt. Das Sträßchen, das durch den Wald zum Hoferwirthshaus führt, gehört nicht zu Brunnsteiner's Besitzthum, sondern zur herrschaftlichen Waldung und kann jederzeit aufgesofstet werden. Du mußt einen besonderen Zweck dabei haben, daß Du das so lebhaft befürwortest, denn großen Nutzen bietet die kleine Waldparzelle der Herrschaft wohl nicht —"

Weiter kam Wendel nicht. Wie gelähmt ließ er die Hand sinken, die den Brief hielt, und sein ganzes Innere geriet in Aufruhr und Empörung.

"Herrgott im Himmel!" schrie er und erhob mit wilder Bewegung den Arm. "Kannst Du das so hingehen lassen, ohne mit einem Wetterschlag drein zu fahren? Das Unglück, das schon angerichtet ist, ist wohl noch nicht genug? Wenn das Sträßlein aufgesofstet wird, steht das Wirthshaus ohne allen Zugang mitten im Holz! Ich glaub', der elende Mensch, der aus Nachsicht den

Brunnsteiner schon bei Lebzeiten hat ruiniren wollen, wär im Stand, die Wirthin, die er zur Wittib gemacht hat, mit der ganzen Familie zu Grund zu richten!"

Angstvoll sah er die Sennnerin an, als hoffe er auf ihren Widerspruch.

"Ja, das ist er im Stand," behauptete diese und schaute ihm fest ins Gesicht. "Wenn für ihn ein Vortheil herauschaut, thut er das recht gern, da lacht er dazu. Bei dem rißt sich nichts, der hat einen Stein drin in der Brust. Es könnte wohl auch nicht schaden, wenn der höchmäßigen Schwarzmeise drunter ein wenig die Flügel gestutzt würden."

Sie hatte die letzten Worte halb für sich und mit einer Vermischung von Schadenfreude gesprochen und schaute den Burschen, dessen zorniger Blick sie traf, scharf von der Seite an.

Der Jäger-Franzl hat den Hoferwirth schon lang auf dem Strich gehabt und hat sich oft damit geprahlt, daß ihm der pfiffige Brunnsteiner auch noch einmal eingeht und daß er ihm so wie so einen Brügel zwischen die Füße wirft. Aber gar zu arg dürfte er's nicht machen," fuhr sie einleidend fort, "sonst wirft ihm die Sepherl von der Kreuzelalm eins von seinen Schandstücklein an den Kopf, daß er sich verkriechen muß vor allen Leuten. Bis jetzt weiß noch keine sterbende Seele was davon, und ich verrath' es blos Dir — wir gehören ja doch zusammen, gelt, Bub?"

Sie hielt ihm zur Besiegelung des Friedensschlusses zwischen ihnen die Hand hin.

"Oder nicht?" setzte sie kampfbereit bei, da der Schlager-Wendel nicht augenblicklich einschlug.

Wie lästig ihm die Zudringlichkeit der widerwärtigen Dirne war, es reizte ihn doch die Neugier, von dem verhaschten Jäger Weiteres zu erfahren, und so gab er ihr mit innerer Misstümmer flüchtig die Hand.

"Jetzt bleib fest stehen," riet sie ihm, roth vor Freude, "sonst reißt sie Dich um, die Geschichte. Aber ich muß mich niedersezen dazu, in meinem Fuß stich's wie mit Nadeln."

Sie ließ sich im Waldmoos nieder, und während der Bursche an den Stamm der Fichte gelehnt, mit gespanntem Ausdruck vor ihr stand, hob sie, sich vorsichtig umsehend, ihre vertrauliche Mittheilung an.

"Es wird bald ein Jahr, Du weißt es selber nicht anders, da hat man den Gstatter-Davidl von der oberen Schneidemühl' unter der Lärchenwand erschossen gefunden. Er hat keinen Stuhlen bei sich gehabt, blos seine Hacke. Das Gericht hat sich um die Sache angenommen, aber es war alles Nachsuchen umsonst, es ist halt nicht aufgetaufen, wer ihn umgebracht hat. Nur ich allein weiß, wer das gewesen ist."

"Doch nicht am Ende gar auch der Kerl!" fuhr Wendel auf.

"Ja, Du darfst mir's glauben," nickte ihm die Sennnerin bedeutsam zu, "der ist's! Ich will Dir gleich sagen, wie ich darauf gekommen bin. Um dieselbe Zeit haben mit einem Male unsere Kühe auf der Alm droben umgeschlagen und haben alle Tage weniger Milch gegeben. Der Bauer hat mich darum hergenommen und mich fortjagen wollen. Ich hab' mir nicht zu ratzen und zu helfen gewußt, ich hätte gleich närrisch werden mögen. Da hat mir ein altes Mutterl, die Schnapseverl von Leutasch, eine Sympathie angerathen. Im Namen der heiligen drei Könige hab' ich einer jeden Kuh drei Haare ausreißen, in ihre Milch eintauchen und in ein Bildlein vom heiligen Leonhard einwickeln müssen. Zwei Gebetlein hat sie mir auch noch gegeben, eins zum heiligen Joseph, das andere zur heiligen Rothburga, nachher hab' ich das Ganze fest in ein leinenes Säcklein eingenäht.

"So, jetzt gehst Du hinaus, hat sie gesagt, die Alte — es ist mir noch frisch im Gedächtniß, wie wenn's gestern gewesen wäre — auf einen Kreuzweg im Holz, es muß aber grad' Nachts um zwölf Uhr sein. Da betest Du drei Vaterunser zum heiligen Leonhard und wirfst gleich danach das Bildlein rücklings über Deine Achsel ins Holz hinein. Du darfst aber ja nicht umschauen und Niemand anreden, wenn Dir ungefähr eins begegnet, sonst ist Alles umsonst, und kein Mensch kann Dir mehr helfen. Und red' auch hinternach nichts darüber, hat sie mich gewarnt, daß Du keinen Blüdfall hast."

(Fortschung folgt.)